

Nichtamtlicher Teil

Ehre für das Ehrenamt zum Tag der Deutschen Einheit:

10 Ehrenamtliche und zwei Vereine für das Freiwillige Engagement ausgezeichnet

Nordhausen (psv) Es ist mittlerweile Tradition, dass die Stadt Nordhausen ehrenamtlich Tätige für ihr Engagement auszeichnet. So auch am Abend des 3. Oktobers im Nordhäuser Theater: Oberbürgermeisterin Barbara Rinke ehrte 10 Nordhäuserinnen und Nordhäuser und zwei Vereine für ihren Einsatz im Sinne des Gemeinwohls mit einem Festakt und anschließendem Empfang. „Wir ehren heute Menschen, die nicht zuerst fragen ‚Was bekomme ich dafür?‘, sondern die fragen, ‚Was kann ich dazu beitragen, dass das Miteinander in unserem Land, in unserer Stadt besser gelingt, bunter und vielfältiger wird?‘“, sagte Frau Rinke in ihrer Ansprache.

Als ein Beispiel für den Einsatz für das Gemeinwesen nannte die Oberbürgermeisterin das Engagement Arterner Bürger, die Provozierer aus der rechten Szene von einem Volksfest verwiesen hätten. „Diese Menschen haben sich aktiv eingesetzt für den Schutz der Allgemeinheit eingesetzt“, sagte die Oberbürgermeisterin. Ein weiteres Beispiel seien die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren: „Oft weiß man gar nicht, wer diese Menschen sind, die uns mit ihrem Leib und Leben beistehen und uns in der Not helfen.“ „Sie gestalten das öffentliche Leben mit, Sie bringen sich ein mit Ihren Forderungen aber auch mit Ihrem Sachverstand. Sie sind Ratgeber, sind Experten auf Ihrem Gebiet - und auch wir hier in Nordhausen freuen uns über Ihren Rat, wir nehmen ihn gerne und dankbar an“, so Frau Rinke zu den Geehrten.

Die Ehrenamtlichen seien inzwischen keine Minderheit mehr in Deutschland - mehr als 70 Prozent der Bevölkerung engagierten sich ehrenamtlich. Zunehmend seien auch Unternehmen dabei - vom 1-Mann- bis zum Großbetrieb. Das gelte auch für Nordhausen, wo sich zum Beispiel rund 60 Unternehmen bereits erklärt hätten, die Jubiläen im kommenden Jahr zu unterstützen, sagte Frau Rinke. „Eine lebendige Republik erhält sich weniger durch einzelne heldenhafte als durch viele aktive Bürger“, zitierte die Oberbürgermeisterin. Auch in Zukunft seien alle vor die Aufgabe gestellt, gemeinsam und verlässlich für die Wahrung der demokratischen Gemeinschaft einzutreten. Hier die Namen den Geehrten und die Laudatio, die von Bürgermeister Matthias Jendricke verlesen wurde:

Alexander Gauer, Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. – Kreisverband Nordhausen
„Herr Gauer ist seit 12 Jahren im Rettungsdienst tätig, seit 2002 im Dienste der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V., Kreisverband Nordhausen.
Er war zwei Jahre lang als Gruppenleiter der Johanniter-Jugend tätig und hat sich im Bereich der Jugendarbeit sehr engagiert. 2004 übernahm er die Aufgaben des Sanitäts- und Betreuungsdienstes sowie der Schnellen Einsatzgruppe für Großschadensfälle. Im Rahmen dieser Tätigkeit managt er 40 ehrenamtliche Mitglieder des Kreisverbandes und koordiniert die medizinische Absicherung von Veranstaltungen, wie zum Beispiel dem Rolandsfest, Lichterfest, Motorsportveranstaltungen usw. In diesem Jahr belaufen sich die Absicherungen auf ca. 95 Veranstaltungen. Diese Aufgaben bewältigt Herr Gauer ehrenamtlich, neben seiner Vollbeschäftigung im Rettungsdienst. Wir freuen uns sehr, Herrn Alexander Gauer am heutigen Tag der Deutschen Einheit für sein großes Engagement danken zu können.“



Annegret Klimpke, Harzclub 1886 Zweigverein Nordhausen e. V.
Frau Klimpke ist seit der Neugründung des Harzclubvereins im Jahr 1989 als Schriftführerin tätig und erfüllt ihre Aufgaben sehr gewissenhaft und zeigt großes Engagement. Sie organisiert des Weiteren Wanderungen rund um den Harz und ist selbst als Wanderführerin sehr aktiv. Der Harzclubverein hat Frau Klimpke zur Auszeichnung am heutigen Tag der Deutschen Einheit vorgeschlagen. Auch wir möchten ihr herzlich für das ehrenamtliche Engagement danken.

Jan Blumenthal
Herr Blumenthal hat sich freiwillig und ehrenamtlich seit vielen Jahren um die Sicherheit und Besucherbetreuung des unter Denkmalschutz stehenden alten jüdischen Friedhofs am Ammerberg verdient gemacht. Er wohnt in unmittelbarer Nachbarschaft zu diesem wertvollen steinernen Zeugnis unserer Stadtgeschichte und trägt mit wachsamem Blick dazu bei, dass weder unbefugte Neugier noch rassistisch motivierter Vandalismus dieser Anlage Schaden zufügen konnten. Seit 1989 kommen gelegentlich jüdische Gäste aus den verschiedensten Teilen der Welt an diesen Ort, um nach den Gräbern ihrer Vorfahren und Angehörigen zu suchen. Herr Blumenthal führt solche Besucher hilfsbereit und sachkundig über seinen Hof zum Friedhof und sorgt danach stets für die Verschlussicherheit der Anlage. Sein ehrenamtliches Engagement möchten wir am heutigen Tag besonders würdigen. Da Herr Blumenthal heute selbst aus dienstlichen Gründen nicht anwesend sein kann, wird seine Ehefrau Sigrid diese Auszeichnung entgegen nehmen.

Brigitte Homuth, Mathildenverein Nordhausen e. V.
Frau Homuth ist ein langjähriges und sehr engagiertes Mitglied des Vereins. Sie führt das Vereins-Tagebuch und arbeitet eng mit Jugendlichen zusammen. Bei Auftritten verkörpert sie die Figur der Mathilde. Besonderes Engagement zeigte sie beim Auftritt der Mathildengruppe im Juli dieses Jahres zum Thüringen Tag in Jena. Weiterhin organisiert Frau Homuth kleine Veranstaltungen und wirkte beim Sehusio-Fest in Seesen mit. Sie ist für den Verein ein sehr wichtiges Mitglied von unschätzbarem Wert. Mit der heutigen Auszeichnung möchten wir Frau Homuth recht herzlich für das großartige Engagement danken.

Günter Beck, FSV Wacker 90 Nordhausen e. V.
Wacker 90 ohne Günter Beck ist so unvorstellbar wie ein Fußballspiel ohne Ball. Herr Beck ist ein akribischer Arbeiter, dessen Wirken kaum wahrgenommen

wird. Jedes Wochenende, bei gutem oder schlechtem Wetter ist Herr Beck auf dem Sportplatz anzutreffen, sieht jedes Spiel und erstellt alle notwendigen Informationen für die Statistik. Nach der Wende war Herr Beck der erste Präsident des FSV Wacker 90. Er verfasst Spielberichte für die Zeitung, Artikel für die Programmhefte und fährt zu jedem Auswärtsspiel der ersten Männermannschaft mit. Sein überdurchschnittliches ehrenamtliches Engagement möchten wir am heutigen Tag würdigen. Herr Beck kann leider aufgrund eines Punktspiels in Gera diese Auszeichnung nicht persönlich entgegen nehmen und wird diese später im Rathaus erhalten.

Herbert Miller, Volkssolidarität – Kreisverband Nordhausen e. V.
Herr Miller ist seit vielen Jahren ehrenamtlich im Verein tätig. Ob als Reisebetreuer oder aktiver Initiator und Helfer bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen, seine Mitarbeit wird von den Mitgliedern der Volkssolidarität geschätzt und anerkannt. Er trägt als Vorstandsmitglied wesentlich zur Stärkung des Vereines bei. Besonders engagiert sich Herr Miller als Mitglied des Seniorenbeirates der Stadt Nordhausen und tritt für alle Belange älterer Bürger sowie behinderter Mitmenschen ein. Sein Engagement bei der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Bürgerbefragung in der Stadt sowie bei der Planung und Umsetzung von baulichen Veränderungen, bei der Gestaltung von öffentlichen Einrichtungen, Plätzen usw. für Behinderte ist vorbildlich. Auf Grund seines außergewöhnlichen Engagements freuen wir uns sehr, Herrn Miller in diesem Jahr am Tag der Deutschen Einheit auszeichnen zu dürfen.

Dietmar Andreas – Vorsitzender des Vereins erhält die Auszeichnung im Namen des Vereins „Hörniger Hummeln e. V.“
Die Mitglieder des Vereins unter der Leitung des Vorsitzenden, Herrn Dietmar Andreas, haben mit großem Elan, engagiertem Einsatz und guter Teamarbeit das kulturelle Leben in Hörningen entscheidend verändert. Sie haben es verstanden, die traditionellen Ereignisse wie die Kirmes und den Fasching neu zu beleben und durch viele andere kulturelle Angebote zu erweitern. Im Kulturverein „Hörniger Hummeln e. V.“ wird das traditionelle Zusammenwirken mehrerer Generationen für gemeinnützige Zwecke erfolgreich praktiziert. Senioren, Frauen und Männer im berufsfähigen Alter und Schüler sind im Vereinsleben eingebunden und arbeiten aktiv mit. Wir freuen uns, den Verein „Hörniger Hummeln e. V.“ heute am Tag der Deutschen Einheit auszeichnen zu dürfen.

Sportfreund Rainer Dudek, Nordhäuser Sportverein e. V.

Seit dem 6. Lebensjahr ist Sportfreund Rainer Dudek als aktiver Fußballer tätig. Bereits mit 14 Jahren begann er als Schiedsrichter und ist bis heute auf Kreis- und Verbandsebene als Schiedsrichter oder Betreuer an fast jedem Wochenende im Einsatz. Als Übungsleiter im Fußball-Nachwuchsbereich sowie als Nachwuchsleiter für alle Abteilungen des größten Sportvereins der Stadt leistet Herr Dudek eine vorbildliche Arbeit. Bei der Führung und Weiterentwicklung des Nordhäuser Sportvereins hat Sportfreund Dudek sich als langjähriges Leitungsglied sehr verdient gemacht. Der Verein sowie die Stadt möchten sich heute bei Herrn Dudek für seine außergewöhnlichen Leistungen herzlich bedanken.

Walpurga Henze Nordhäuser Tafel e. V.

Seit 1996 gibt es den Verein Nordhäuser Tafel. Frau Henze gehört unverzichtbar seit neun Jahren zu den ehrenamtlichen Helfern. Sozial schwache Menschen finden hier täglich für kurze Zeit ein Zuhause. Im vergangenen Jahr versorgte die Tafel 22 Tausend Mal Haushalte mit Lebensmittelspenden. Frau Henze leistet in unserem Verein vorbildliche ehrenamtliche Arbeit. Für dieses großartige Engagement möchten wir uns am heutigen Tag recht herzlich bei ihr bedanken.

Wolfgang Dornemann, Nordhäuser Unternehmerverein e. V.

Herr Dornemann ist seit vielen Jahren im ehemaligen Verband der Wirtschaft und späteren Nordhäuser Unternehmerverein e. V. als Sekretär tätig. Sein aktives Berufsleben und sein großes Interesse an einer positiven wirtschaftlichen Entwicklung als Hauptfaktor für eine regionale Zukunftschance befähigen ihn, nicht nur die klassischen Aufgaben eines Sekretärs zu erledigen, sondern auch die vielschichtigen Vorstandsaufgaben zu bewältigen. In seiner offenen, vertrauensvollen Art genießt Herr Dornemann hohes Ansehen unter den Mitgliedern sowie externen Gesprächspartnern des Nordhäuser Unternehmervereins. Der Verein hat Herrn Dornemann zur Auszeichnung vorgeschlagen. Auch wir bedanken uns herzlich für das ehrenamtliche Engagement.

Ingrid Kräußel

Frau Kräußel arbeitet seit drei Jahren ehrenamtlich im Seniorenbegegnungszentrum – einer Einrichtung der Stadt Nordhausen. Sie leitet jeden Freitag den Singkreis für Senioren und leistet darüber hinaus sehr gute Seniorenarbeit. Bei Veranstaltungen an Wochenenden oder in den Abendstunden stellt sie oft private Belange zurück, um zu helfen und steht nicht gern im Vordergrund. Auch wir freuen uns sehr, Frau Kräußel am heutigen Tag der Deutschen Einheit für das vorbildliche ehrenamtliche Engagement zu danken.

Dr. Eva Gebhardt, Förderverein St. Blasii

Nach der Schließung der St.-Blasii-Kirche aus Sicherheitsgründen gründete sich auf Initiative von Frau Dr. Gebhardt der Förderverein, dem Frau Dr. Gebhardt vorsteht. Durch die Aktivitäten des Vereins konnten Fördermittel in Anspruch genommen- und Spenden für die Sanierung gesammelt werden. In neuem Glanz konnte die Kirche am 1. Advent 2004 wieder eröffnet werden. Noch nie zuvor wurden durch einen Verein so viele Spenden - 87.000 Euro - zum Erhalt einer Kirche erbracht werden. Wir möchten uns ganz herzlich für das Engagement bedanken.



A m t l i c h e r T e i l

Bekanntmachung der Stadt Nordhausen

Bauleitplanung der Stadt Nordhausen:
Betr.: Erneute öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 102 "Am Rosengarten" der Stadt Nordhausen

Der Stadtrat der Stadt Nordhausen hat in seiner Sitzung am 20.09.2006 den Beschluss über die Umwandlung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 50 "Am Rosengarten" in den Bebauungsplan Nr. 102 "Am Rosengarten" sowie den geänderten Entwurf und die erneute öffentliche Auslegung des Bebauungsplans Nr. 102 "Am Rosengarten" der Stadt Nordhausen beschlossen. Der Geltungsbereich des vorgenannten Bebauungsplanes ist aus der mitveröffentlichten Plan-skizze ersichtlich.
 Ein Umweltbericht ist Bestandteil der Planung.
 Gemäß § 3 (2) Baugesetzbuch (BauGB) in der zuletzt gültigen Fassung werden der Entwurf zu den o. g. Planungsunterlagen und deren Begründung in der Zeit

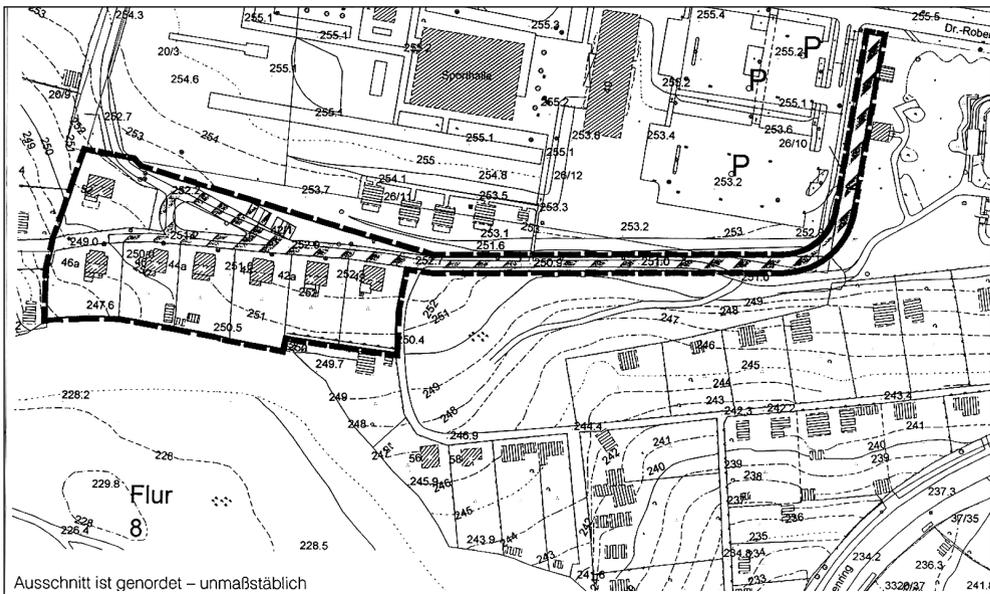
vom 30.10.2006 bis einschließlich 01.12.2006

im Flur des Stadtplanungsamtes der Stadtverwaltung Nordhausen, Markt 1, während der Öffnungszeiten

Montag	von 8.30 bis 15.30 Uhr
Dienstag	von 8.30 bis 15.30 Uhr
Mittwoch	von 8.30 bis 15.30 Uhr (nach Vereinbarung)
Donnerstag	von 8.30 bis 18.00 Uhr
Freitag	von 8.30 bis 12.00 Uhr

erneut öffentlich ausgelegt.

Stellungnahmen können innerhalb der o. g. Auslegungszeit mündlich oder schriftlich vorgebracht werden. Nicht fristgemäß abgegebene Stellungnah-



Ausschnitt ist genodet - unmaßstäblich

men können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben. Außerhalb der Öffnungszeiten kann der Bebauungsplan während der Dienstzeiten ebenfalls eingesehen werden, Auskünfte sind jedoch nur zu den Öffnungszeiten möglich.
 Auskunft zum Bebauungsplan erteilt Martin Juckeland vom Stadtplanungsamt Nordhausen, Tel. 03631 696-428.

Nordhausen, den 13.10.2006
 gez. Rinke
 Oberbürgermeisterin

N i c h t a m t l i c h e r T e i l

Autoversicherung
 Jetzt noch günstiger bei
 der HUK-COBURG!

Holen Sie sich jetzt bei uns Ihr Angebot ab und überzeugen Sie sich.

Wir bieten:

- TOP-Tarife
- TOP-Leistungen
- TOP-Schadenservice.

Kündigungs-Stichtag
30.11.

INFORMIEREN SIE SICH BEI:

Kundendienstbüro Erika Hellwig
 Telefon/Telefax 03631 994974
 Bochumer Straße 30 · 99734 Nordhausen
 Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9.00 bis 12.30 Uhr
 Di. und Do. 14.00 bis 18.00 Uhr

Vertrauensfrau Kathleen Ermisch
 Telefon 03631 601686
 Am Holungsbügel 29 · 99734 Nordhausen



STROM | ERDGAS | WÄRME

Extra starke Energien
 von einem starken Energiepartner



Energieversorgung Nordhausen GmbH
 Straße der Genossenschaften 93
 99734 Nordhausen/Harz
 Telefon (0 36 31) 6 34-5

www.energie-nordhausen.de

IMPRESSUM
Nordhäuser Ratskurier - Amtsblatt der Stadt Nordhausen

Herausgeber:
 Stadt Nordhausen, Büro der Oberbürgermeisterin, Markt 1, 99734 Nordhausen

Satz/Druck/Verteilung:
 Jungfer Druckerei und Verlag GmbH, Gutenbergstraße 3, 37412 Herzberg

Bezugsmöglichkeiten/-bedingungen:
 Das Amtsblatt liegt der Zeitung „Nordhäuser Wochenchronik“ bei und erscheint in unregelmäßigen Abständen. Es wird mit dieser Zeitung oder gegebenenfalls getrennt davon an alle Haushalte der Stadt Nordhausen einschließlich der eingemeindeten Ortsteile kostenlos verteilt. Des Weiteren besteht die Möglichkeit das Amtsblatt einzeln in der Stadtinformation, Markt 1, abzuholen oder einzeln oder im Abonnement, entsprechend der jeweils geltenden Verwaltungskostensatzung, zu beziehen (zurzeit gilt die Verwaltungskostensatzung vom 26.06.2003; Abholung in der Stadtinformation: 1,50 Euro, Einzelbezug: 2,50 Euro, inklusive Versandkosten, Jahresabonnement: 25,00 Euro, inklusive Versandkosten). Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Unterlagen und Fotos keine Gewähr.